



# FESTIVAL DER DEMOKRATIE

## #FDD21

MEHR INFORMATIONEN:  
[WWW.FESTIVAL-DER-DEMOKRATIE.ORG](http://WWW.FESTIVAL-DER-DEMOKRATIE.ORG)  
[WWW.STADTENSEMBLE.DE](http://WWW.STADTENSEMBLE.DE)

## PROGRAMM FÜR JUNGES PUBLIKUM

TICKETS & ANMELDUNG UNTER:  
[FESTIVAL-DER-DEMOKRATIE.ORG](http://FESTIVAL-DER-DEMOKRATIE.ORG)

03. & 10. Oktober 2021 | 11:15 Uhr  
KLIMA FÜR KINDER  
THEATER IM PUMPENHAUS

AB  
8+

03. & 10. Oktober 2021 | 12:15 Uhr  
VERGISSMEINNICHT  
THEATER IM PUMPENHAUS

AB  
12+

03. & 10. Oktober 2021 | 16 Uhr  
THE BIG PICTURE  
THEATER IM PUMPENHAUS

AB  
12+

03. & 10. Oktober 2021 | 17:05 Uhr  
DAS TRIBUNAL DER KINDER  
THEATER IM PUMPENHAUS

03. & 10. Oktober 2021 | 17:50 Uhr  
TISCHMANIEREN  
THEATER IM PUMPENHAUS

AB  
12+

05. Oktober 2021 | 11 Uhr & 18 Uhr  
DER ORDNER  
CINEMA

AB  
14+

07. Oktober 2021 | 19:30 Uhr  
NAME: SOPHIE SCHOLL  
STADTBÜCHEREI MÜNSTER

AB  
14+

06. - 08. Oktober 2021 | 9 -12 Uhr  
JUNGES PARLAMENT  
THEATER IM PUMPENHAUS

02. - 10. Oktober 2021  
WIR SIND HIER!  
INSTAGRAM-KANAL DES  
FESTIVALS DER DEMOKRATIE

WIR SIND LAUT  
STADTRAUM MÜNSTER

**03. & 10. Oktober 2021 | 11:15 Uhr**

## **KLIMA FÜR KINDER**

**Ein nachhaltiges Kindertheaterstück zum Mitgestalten und Mitreden  
THEATER IM PUMPENHAUS**

**Wir wollen den Jüngsten positiv und interaktiv nahebringen, wie sie jetzt schon sensibel und achtsam mit ihrer Umwelt umgehen können und dabei selbst etwas Wichtiges zur Erhaltung unseres Planeten beitragen.**

**Industrie, Verkehr, Konsum: Was trägt mein Handeln zur Klimabelastung bei?**

**Kinder haben häufig keinen Einfluss auf entscheidende Faktoren, die das Klima negativ beeinflussen. Wir wollen, dass sie in einem Bewusstsein der Handlungsfähigkeit aufwachsen, denn die kleinsten Schritte Einzelner machen die großen Schritte der Gesellschaft aus! Neues Spielzeug, Familienurlaub, der Weg zur Schule: Was hat das mit dem Klima zu tun und was ist dieses CO2, von dem alle reden?**

**Wir stellen Rollen in Gestalt von Eltern und Mitschüler\*innen dar, die selbst Lernprozesse erleben und dadurch eine positive Erfahrung machen, Freude erfahren trotz vermeintlicher Entbehrung.**

**Und das möchten wir mit unserm Stück tatsächlich erreichen: Eine freudvolle, kreative, angstfreie und fantasievolle Annäherung an ein lebenswichtiges Thema. Wir wollen die Kinder da abholen, wo sie sind, mit ihren Fragen, Ideen, Ängsten, Fantasien und ihren unerschöpflichen Fähigkeiten. Es ist uns wichtig, die Fragen und Gedanken der Kinder ernst zu nehmen, sowohl während der Aufführung als auch im anschließenden Gespräch. Kids, jetzt dürft Ihr: fragt, erzählt, träumt, spintisiert.**

**Wir hören zu!**

**Dieses Projekt wird gefördert vom Kulturamt der Stadt Münster, Volksbank Münster, Werte-Stiftung-Münsterland, Round-Table.**

**KONZEPT/TEXT Gabriele Brüning, Sara Sofie Farwig, Christian Berlin**

**SCHAUSPIEL Sara Sofie Farwig & Christian Berlin**

**REGIE Gabriele Brüning**



**03. & 10. Oktober 2021 | 12:15 Uhr**

**VERGISSMEINNICHT**

**Multimediale Bewegungsperformance**

**THEATER IM PUMPENHAUS**

***Die Veranstaltung wird in deutsche Gebärdensprache übersetzt.***

**Vergissmeinnicht, eine Blume, die wir unseren Müttern schenken, eine Blume mit einer besonderen Farbe. Lila wie der Feminismus und blau wie „blaue Stunde“, wie der Einbruch der Nacht, eine Veränderung? Wir wollen nicht vergessen, sondern ein Zeichen setzen und an Frauen erinnern, die etwas bewegen. Wir sind Melanie López López und Freya-Maria Müller, das Vergissmeinnicht-Kollektiv.**

**In unserer multimedialen Bewegungsperformance stellen wir uns und unserem Publikum Fragen: Was bewegt uns? Was können wir bewegen? Wann fühlen sich Frauen stark, wann verletzlich, fragil, sensibel?**

**Wir geben Frauen eine Stimme und erinnern an Frauen, die unsere Welt im Kleinen oder Großen verändert haben. Dazu haben wir über 30 Gespräche mit Frauen und Mädchen über Zoom und Jitsi geführt und aufgenommen. Außerdem haben wir uns mit diversen Frauen auseinandergesetzt: Historische Figuren, Künstlerinnen, Wissenschaftlerinnen, Visionärinnen, Politikerinnen, Aktivistinnen und fiktive Figuren aus der Literatur, also weibliche Vorbilder, an denen es im öffentlichen Blick oft mangelt.**

***„Anfangs machten nur wenige [...] mit, doch so wie ein großer Baum aus einem winzigen Samen wächst, so wurde aus einer kleinen Idee eine große Bewegung.“***

**good night stories for rebel girls, elena favilli, francesca cavallo**

**Wir verbinden Tanz, biografisches Theater, Lyrik, Musik, Licht und Videosequenzen und halten uns und dem Publikum einen Spiegel vor. Während des Stücks begleitet Mina Schelpmeier live musikalisch und lässt das Publikum die Bewegung hautnah miterleben. Wir danken allen Frauen, die uns durch die Gespräche, ihre Texte, Zeichnungen und ihre Musik inspiriert haben. Collagenartig nehmen wir das Publikum mit auf eine Reise durch die Themen, die uns Frauen beschäftigen: Von Victim Blaming zu #reclaimthestreets, von Schönheitsidealen zu unseren Zukunfts-Träumen, von der eigenen Verletzlichkeit zum Wohlfühlort, von der Selbstkritik zum Empowerment.**

***„We will raise this wounded world into a wondrous one. That even as we grieved, we grew. That even as we hurt, we hoped. That even as we tired, we tried.“***

**Amanda Gorman**

**ENSEMBLE Kollektiv vergissmeinnicht: Melanie López López & Freya-Maria Müller; Singer/-  
Songwriterin Mina Schelpmeier**

**03. & 10. Oktober 2021 | 16 Uhr**

## **THE BIG PICTURE**

**Eine außergewöhnliche Lecture-Performance über Selbstermächtigung und Zivilcourage für Menschen ab 13 Jahren**

**THEATER IM PUMPENHAUS**

**Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Ein Bild kann die Welt verändern. Ein Bild kann dich verändern, kann dich auffordern – zum Denken und zum Handeln. Kommt, lassen wir uns inspirieren! Gemeinsam, jetzt und hier.**

**Zwei Performerinnen auf der Bühne spielen, dokumentieren und erforschen die “story behind the picture”. Sie erzählen uns Geschichten von bekannten und unbekannt Menschen. Geschichten von kleinen Helden und weltberühmten Ikonen. Von Menschen, die ihre Visionen in Aktionen umwandeln und Verantwortung übernehmen. Die handeln, Regeln brechen, Traditionen hinterfragen und die Zukunft neu gestalten. Denn die Welt ist veränderbar. Dein Körper ist dein Werkzeug. Die Revolution beginnt heute. Fangen wir an.**

**“The BIG Picture” ist eine verspielte Inszenierung einer selbst kuratierten Weltausstellung über Empathie, Ermächtigung und die Bewunderung des unendlichen menschlichen Einfallsreichtums – verführerisch, humorvoll, utopisch und konfrontierend. Wenn ein Bild besser ist als tausend Worte, dann hat “The BIG Picture” die Macht von 20.000 Wörtern.**

**REGIE Leandro Kees**

**SCHAUPIEL Silvia Andringa, Cornelia Kupferschmid**



**03. & 10. Oktober 2021 | 17:05 Uhr**  
**DAS TRIBUNAL DER KINDER**  
**THEATER IM PUMPENHAUS**

**Auch wir Kinder wollen Verbrecher\*innen einfangen und vor Gericht bringen. Auch wir Kinder wollen Politik machen. Weil wir das nicht dürfen, weil wir keine Entscheidungsmacht haben, bleibt uns nichts anderes übrig, als genau das zu spielen.**

**Also gehen wir auf die Jagd nach den schlimmsten Ganov\*innen. Erkennt, geschnappt und ab in den Gerichtssaal! Einmal alle angehört, schon knallt des Richters Hammer. Das Sandmännchen wird freigesprochen, alle anderen verholzklotzt! Die Gerechtigkeit siegt!**

**Aber das ist nur ein Spiel. Wie sollte es auch mehr sein? In einer Welt, in der Erwachsene herrschen, gibt's kein Tribunal der Kinder. Und was, wenn ich eines Tages groß bin? Werd' ich dann ne Couch Potatoe? Make-Up Maske? Ikea Möbel? Töpferkurs? Werde ich vergessen haben, wie es war, nur im Spiel Macht zu haben? Nur im Spiel gehört zu werden? Oder werde ich mich daran erinnern, dass ich Toleranz wollte? Und Offenheit? Und Pferde, Schlangen und Panda Bären?**

**Das Tribunal der Kinder. Ein Jugendtheaterstück über Kinderrechte, inspiriert von Janusz Korczaks Kinderparlament und den simulierten Tribunalen von Milo Rau. Entwickelt und inszeniert im Sommer 2020 vom Drachentheater Münster.**

**Eine Produktion der LAG Spiel und Theater NRW e.V., gefördert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW.**

**ENSEMBLE Janne Decher, Bruno Hehl, Sydallo Bayala, Mira Franko, Fiona Goße, Ella Huwald und Stella Bensmann**

**MUSIKALISCHE LEITUNG Martina Amerstorfer**

**REGIE Ari Nadkarni**



**03. & 10. Oktober 2021 | 17:50 Uhr**

**TISCHMANIEREN**

**THEATER IM PUMPENHAUS**

*Die Veranstaltung wird in deutsche Gebärdensprache übersetzt.*

**Tischgemeinschaften entstehen zufällig — wie etwa in der Kantine, schicksalhaft — wie etwa in Familien, sie können hochhoffiziell sein — wie ein Geschäftsessen, ein Bankett, oder völlig zwanglos — wie es vielleicht ein Stammtisch ist. An jedem dieser Tische wird neu festgelegt, wer was zu sagen hat. Und ungern wieder geändert.**

**Die Tischgemeinschaft ist eine von dem Gegenstand ‚Tisch‘ gestiftete Gemeinschaft. Ihr liegt das elementare Prinzip zu Grunde, dass der Mensch nun einmal essen muss. Das ist aber bei weitem nicht alles, was an einem Tisch geschieht. Hier werden ebenso Fragen exerziert, deren Antworten das Leben des einzelnen Menschen bestimmen:**

**Was gibt es zu essen? Wer bezahlt das Essen und wer am Tisch darf laut lachen oder gerade noch seine Füße darunter stellen? Der Mensch ist ein soziales Tier und so ist es völlig normal, dass er seine ganze Energie auf die Klärung sozialer Fragen aufwendet. Demokratie gibt dabei die Rahmenbedingungen vor und ist in der Ausgestaltung ihrer Prinzipien gleichzeitig selbst Verhandlungsmasse.**

**So ist es, Verfassung sei Dank, an dem Tisch, den wir Deutschland nennen, schon seit ein paar Jahrzehnten. Doch in letzter Zeit scheint es einige Irritation darüber zu geben, wer daran, in welchem Umfang, teilnehmen darf. Wer zuerst kommt, mampft zuerst?**

**KONZEPT Jakob und Helena Reinhardt**

**MUSIK , SOUND Jakob Reinhardt**

**REGIE Judith Suermann**

**KOSTÜM Gaby Sogel**

**ES SPIELEN Paula Happe , Stella Bensmann, Ida Freund, Rahma Ramzi, Caterina Vitale, Lea Hormann, Albatool Alraey, Samira Karidio, Nicolas Remy, Nissa Lysander**

**05. Oktober 2021 | 11 Uhr & 18 Uhr**  
**DER ORDNER - DER FILM**  
**CINEMA**

**Stephanie Borgert bekommt von ihrer Großmutter einen Ordner mit Prozessunterlagen ihres Großvaters in die Hand mit den Worten: "Mach damit nach meinem Tod, was Du willst". Auf Grundlage des Originaldokuments ist ein Theaterstück entstanden. Stephanie trifft darin auf den sehr lebendigen „Geist“ ihres Großvaters und stellt ihm die Fragen, die uns allen unter den Nägeln brennen.**

**Als Kriegsenkel stellen wir uns der nicht ganz leichten Aufgabe nicht zu vergessen und unsere vermeintlich private Geschichte zur Allgemeinen zu machen. Wir alle sind Teil dieser Geschichte, ob wir wollen oder nicht. Und es ist alles andere als ein „Vogelschiss“ und nichts ist nur schwarz oder weiß.**

**Nachdem das Stück während 24 Stunden Münster, dem theaterübergreifenden Stadtprojekt und Geburtsstunde des Stadtensembles, in Kooperation des Theater Münster, des Wolfgang Borchert Theaters, des Kammertheaters der kleine Bühnenboden, des Boulevardtheaters und des Pumpenhauses, ebenfalls unter der Leitung des Labels FreiFrau, im Herbst 2018 erfolgreich durch alle Theater gewandert ist und seitdem weiterhin angefragt wurde und vor allem für Bildungseinrichtungen und Lehrveranstaltungen von besonderem Interesse war, wie zum Beispiel für die Schülerakademie im Franz Hitze Haus, die Deutsche Hochschule der Polizei ist nun ein eigenständiges Filmprojekt entstanden.**

**Der Film versucht über die „Landschaft“ der Gesichter in Close ups, sowohl einen intimen Seeleneinblick in die handelnden Personen zu gewährleisten, als auch Blickkontakt zu jeder/jedem einzelnen Zuschauer\*in herzustellen und ihn/sie somit direkt anzusprechen, einzubeziehen. Das Publikum wird auf diese Weise zum Mitwirkenden, Betroffenen und Dialogpartner. Die im Stück verhandelte Thematik, die sich perpetuierende Schuld- und Verantwortungsfrage, wird somit an den/die Betrachter\*in noch intensiver, als auf der Theaterbühne vermittelt und zwingt zur Stellungnahme.**

**REGIE & DREHBUCH Carola v. Seckendorff**

**SPIEL Hannes Demming, Cornelia Kupferschmid,  
Stephanie Borgert**

**STIMMEN Paul Maximilian Schulze, Gerhard Mohr,  
Wilhelm Schlotterer**

**KAMERA & MONTAGE Jens Krause**



**07. Oktober 2021 | 19:30 Uhr**  
**NAME: SOPHIE SCHOLL**  
**Für alle ab 14 Jahren**  
**STADTBÜCHEREI MÜNSTER**

**„Wir haben alle unsere Maßstäbe in uns selbst, nur werden sie zu wenig gesucht!“  
(NAME:SOPHIE SCHOLL)**

**Die junge Sophie Scholl steht nach sechs Jahren Jurastudium kurz vor ihrem Abschluss des Staatsexamens. Voller Ehrgeiz und Ambitionen strebt sie das Prädikatsexamen an, um in einer renommierten Anwaltskanzlei arbeiten zu können. Als sie aber unverhofft in einen schwerwiegenden Prüfungsbetrug verwickelt wird, soll sie vor Gericht als Entlastungszeugin aussagen. Sophie muss sich entscheiden: Soll sie lügen und ihre Karriere voranbringen? Soll sie die Wahrheit sagen und ihre berufliche Zukunft riskieren? Oder soll sie besser schweigen? Um zu einer Entscheidung zu finden, wandelt sie auf den Spuren ihrer berühmten Namensschwester aus der Widerstandsgruppe WEISSE ROSE. Das Leben, der Mut und die Entschlossenheit der ikonischen Widerstandskämpferin werden zum Prüfstein des Gewissens der jungen Sophie. Die Autorin Rike Reiniger entfacht durch die geschickte Verflechtung der Schicksale der historischen Sophie Scholl und der jungen Jurastudentin einen fesselnden Gewissenskonflikt, der Gerechtigkeit und Loyalität zu sich selbst miteinander abwägt.**

**Am 09. April 2021 wäre Sophie Scholl 100 Jahre alt geworden. Wohl kaum ein Name steht so sehr für den Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Als Teil der Weißen Rose rief sie gemeinsam mit ihrem Bruder Hans Scholl in Flugblattaktionen zum Kampf gegen Hitler und das nationalsozialistische Regime. Sie forderte darin zunächst zum passiven Widerstand auf, aber schon bald auch zum Sturz der Regierung. Mit gerade mal 23 Jahren bezahlte sie dies mit ihrem Leben und gilt damit bis heute als Vorbild für den Kampf gegen Unfreiheit und Unterdrückung.**

**INSZENIERUNG Monika Kosik**

**DRAMATURGIE Lina Lewejohann**

**BESETZUNG Eva Dorlaß**





**06. - 08. Oktober 2021 | jeweils 9 - 12 Uhr**  
**JUNGES PARLAMENT**  
**Workshop für Kinder ab Klasse 3**  
**THEATER IM PUMPENHAUS**

**Kinder und Jugendliche nehmen durch ihr täglich erlebtes Gefühl der Machtlosigkeit die Grundvoraussetzungen von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit - und ihre Verletzungen - besonders schmerzhaft und sensibel wahr. Das JUNGE PARLAMENT soll Kindern und Jugendlichen eine Plattform ermöglichen um eigene Handlungspotentiale zu erkennen und zu stärken.**

**In praktischen Übungen und Echtzeit-Sitzungen werden junge Menschen eine Woche lang als selbstverwaltetes Parlament tagen. Dabei werden in enger Abstimmung mit Pädagog\*innen bewußt andere Wege als die klassische politische Bildung eingeschlagen: Die reine Praxis, das tägliche Ringen, das Finden von Beschlüssen und Forderungen wird im Mittelpunkt der Arbeit stehen. Die jungen Menschen bestimmen Regeln und Form der Diskussion, Inhalte und Prioritäten der Sitzungen – und am Ende auch die verkündeten Beschlüsse selbst. Sie werden also in Form UND Inhalt an das Abenteuer Gemeinschaft herangeführt, das Politik eigentlich ist.**

**Wie kann eine Ansammlung diverser, mit starkem Willen ausgeprägter Individuen zu einer blühenden Gruppe werden und als Gruppe das Gemeinwohl fördern? Wie kann das Ringen um demokratische Prozesse als nicht nur notwendig, sondern im Idealfall als glücksbringend, abgebildet werden?**

**PÄDAGOGISCHE LEITUNG Luisa Thumm, Ari Nadkarni, David Kilinc**



**02. - 10. Oktober 2021**

**WIR SIND HIER!**

**Rechercheprojekt des Jungen Theater Münster mit Schüler\*innen zu  
Demokratie & Mitbestimmung**

**INSTAGRAM-KANAL DES FESTIVALS DER DEMOKRATIE**

**„Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut!“ So schallt es seit mehr als zwei Jahren immer wieder auf den Straßen. Denn nicht erst die Corona-Pandemie hat gezeigt: Viele politische Entscheidungen betreffen junge Menschen besonders stark. Doch diese Entscheidungen werden über ihre Köpfe hinweg entschieden – die Jugend hat kein Mitspracherecht. Dabei haben sie spätestens seit den Fridays for Future-Protesten gezeigt, dass sie ihre Zukunft mitgestalten wollen und können. Auch bei der Bundestagswahl im September werden junge Menschen nicht mitentscheiden dürfen, obwohl die Mitbestimmung der jungen Generation mit Blick auf die Generationengerechtigkeit und die demografische Alterung der Gesellschaft immer wichtiger wird. „Ihnen fehle die Reife“ – oft hört man den Satz in diesem Zusammenhang. Dabei dürfen Jugendliche bereits ab 16 Jahren eine Ausbildung beginnen oder Organe spenden, aber eine politische Meinung wird ihnen von älteren Personen nicht zugetraut. Wie kann die Junge Generation für ihre Mündigkeit einstehen? Wie können Formen aktiver Demokratiebeteiligung für Junge Menschen aussehen? Welche Bedeutung hätte ein Herabsetzen des Wahlalters? Wie können die Bedürfnisse, Wünsche und Forderungen der jungen Generation mehr gehört werden und an die Politik herangetragen werden? Wie kann ihre Expertise (z.B. in den Sozialen Netzwerken) genutzt werden? Wie können die Generationen zusammenfinden?**

**Gemeinsam mit der Theaterpädagogin des Jungen Theater Münster Lina Lewejohann setzt sich eine Gruppe Jugendlicher mit diesen Fragen künstlerisch und forschend auseinander. Die Schüler:innen erarbeiten Stories, Reels und weitere Social-Media-Beiträge, die das Festival der Demokratie digital begleiten.**

**Für alle mit einem Zugang zum Internet.**

**KÜNSTLERISCHE LEITUNG Lina Lewejohann**

**MIT Schüler\*innen der Euregio Gesamtschule Epe**

## **WIR SIND LAUT!**

### **Eine künstlerische Forschung zu Choreographie als Protestform für Kinder und ihr Recht auf Mitsprache und Beteiligung.**

#### **STADTRAUM MÜNSTER**

**„Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife. (Artikel 13 (1), Übereinkommen über die Rechte des Kindes vom 20. November 1989)**

**Laut der UN Kinderrechtskonvention haben Kinder ein Recht auf Beteiligung an allen Entscheidungen, die sie betreffen. Oder zumindest Mitsprache. Oder irgendwie gehört zu werden. Was aber, wenn die erwachsenen Entscheidungsträger:innen nicht nachfragen? Wenn keiner einen Stuhl auf dem Podium für Kinder freihält? Dann suchen sie sich selbst einen Platz im öffentlichen Raum und verschaffen sich Gehör und Sichtbarkeit mit Protest, Versammlungen, Demos und Plakaten! In den letzten Jahren haben Kinder und Jugendliche weltweit gezeigt, wie das aussieht und sind auf die Straßen gegangen. Für das Klima. Für ihre und unsere Zukunft. Ausgelöst von einem kleinen Impuls ist eine ganze Bewegung entstanden, die immer mehr und mehr Menschen dazu veranlasst hat, sich den Kindern und Jugendlichen anzuschließen. Versetzt Protest buchstäblich in Bewegung? Ist Protest eine Form der Choreographie? Kann Tanz im öffentlichen Raum Protest sein?**

**„Öffentlicher Protest heute revolutioniert nicht, sondern interveniert. Demonstrationen, Sit-Ins, Zeltstädte oder Flashmobs sind soziale Choreografien, die in ihren ästhetischen Praktiken, weniger in ihren inhaltlichen Forderungen, die choreografische Ordnung des öffentlichen Raumes verändern, stören und unterlaufen können“, sagt Gabriele Klein (Gabriele Klein, Urban Performances II „Choreografien des Protestes im urbanen Raum“ Kunstforum, S. 147-157)**

**Mit WIR SIND LAUT! erforschen Grundschüler:innen den Tanz und die Choreographie als dieses Mittel dieser Unterwanderung im öffentlichen Raum. Ausgehend von dem Phänomen der FRIDAYS FOR FUTURE Bewegung und der in der UN Kinderrechtskonvention geforderten Rechte für Kinder setzen sie selbst Inhalte in Bewegung um und stellen sich damit in den Stadtraum. Werden sie intervenieren? Stören? Wird ihr Tanzen ihnen eine Stimme geben, die gehört wird?**

**Für alle. Während des Festivals im Stadtraum und an den Festivalspielorten.**

**KÜNSTLERISCHE LEITUNG Marielle Amsbeck**

**ENSEMBLE Klasse 4a der Bodelschwingschule**

# INFO



[instagram.com/festival\\_der\\_demokratie](https://www.instagram.com/festival_der_demokratie)  
[facebook.com/festivalderdemokratie](https://www.facebook.com/festivalderdemokratie)

[festival-der-demokratie.org](http://festival-der-demokratie.org)

## Kontakt

### FreiFrau

**Carola von Seckendorff**  
**Telefon 0151 5068 3600**

**Cornelia Kupferschmid**  
**Telefon 0171 419 478 6**

**E-Mail [info@festival-der-demokratie.org](mailto:info@festival-der-demokratie.org)**

## Adresse

**Theater im Pumpenhaus**  
**Gartenstraße 123**  
**48147 Münster**  
**Telefon 0251 233443**  
**E-Mail [buero@pumpenhaus.de](mailto:buero@pumpenhaus.de)**

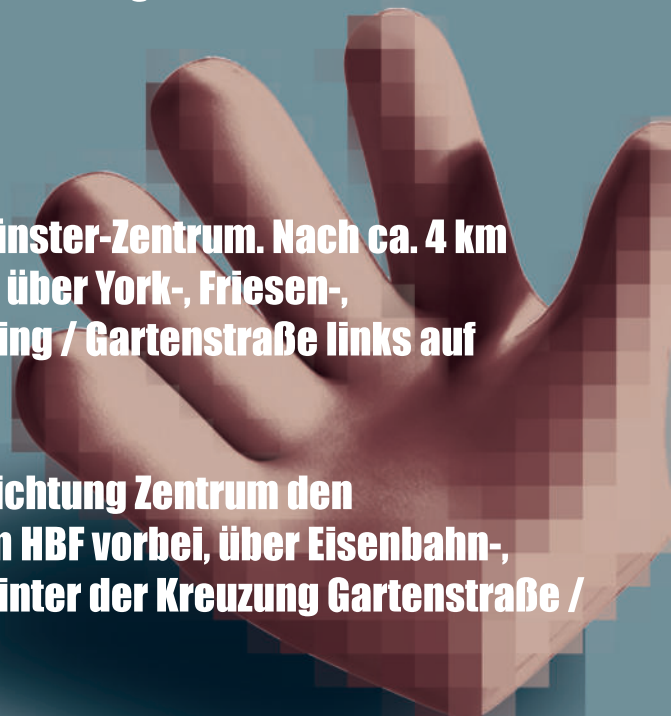
## Mit dem Bus ab Hbf

**Vom Bussteig B2 mit den Linien 6 und 8 bis Haltestelle „Lublinring / Pumpenhaus“.**  
**Mit der Linie 17 (ebenfalls Bussteig B2) bis Haltestelle „Mühlenfeld“.**  
**Ab 21 Uhr Anbindung an NachtBus N82 in beide Richtungen.**

## Mit dem PKW

**Abfahrt Münster-Nord: Auf der B 54 Richtung Münster-Zentrum. Nach ca. 4 km an der Kreuzung Steinfurter Str. / Yorkring links über York-, Friesen-, Cherusker-, Lublinring. An der Kreuzung Lublinring / Gartenstraße links auf die Gartenstraße.**

**Abfahrt Münster-Süd: Auf der Weseler Straße Richtung Zentrum den Hinweisschildern folgen zum Hauptbahnhof. Am HBF vorbei, über Eisenbahn-, Fürstenberg-, Gartenstraße. Das Theater liegt hinter der Kreuzung Gartenstraße / Lublin-Niedersachsenring auf der linken Seite.**



# FESTIVAL DER DEMOKRATIE 2021

**STADTENSEMBLE**



## FÖRDER\*INNEN

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW LANDESBÜRO  
FREIE DARSTELLENDEN  
KÜNSTE



## PARTNER\*INNEN



Atelieregemeinschaft Schulstraße e.V.

